

Ulmer Schatzkiste

DER FILM MEINES LEBENS

WAS MACHEN WIR?

Wir drehen interviewbasierte Filme mit und für Eltern mit unheilbarer und deutlich lebensverkürzender Krebserkrankung. Durch diese Filme können unsere Teilnehmer*innen ihren – minderjährigen – Kindern in Erinnerung bleiben.



WIE MACHEN WIR DAS?

Wir arbeiten angelehnt an die Würdezentrierte Therapie. Durch intensive und behutsame Vorgespräche lernen wir unsere Teilnehmer*innen kennen und gehen sicher, dass wir ihnen durch den Film ein bereicherndes Erlebnis ermöglichen können. Der Film wird am Leitfaden eines Fragenkataloges erstellt. Teilnehmer*innen können die Geschichte ihres Lebens so biografisch für ihre Kinder und Angehörigen festhalten. Dabei können die Teilnehmer*innen ihnen verschiedene Botschaften als Verbindung über den Tod hinaus weitergeben. Das reicht von Lieblingsrezepten, über Geburtstagsgrüße bis hin zu den eigenen Werten und Einstellungen.

WARUM MACHEN WIR DAS?

Insbesondere kleine Kinder verstorbener Eltern sind oft nicht in der Lage sich aus eigener Kraft an ihre Eltern zu erinnern. Doch auch bei älteren Kindern dient der Film als Hilfsquelle, um sich die Eltern in Erinnerung zu rufen. Durch das audiovisuelle Medium Film, können sie ihre Eltern lachen hören - ihren Charakter, ihre Stimme, ihre Mimik und ihre Gestik erfahren. Auch für die Teilnehmer*innen selbst ist der Film eine Möglichkeit sich mit dem eigenen Lebensende auseinanderzusetzen. Professionell begleitet können sie sich im Rahmen des Films ihren eigenen Werten und Bedürfnissen bewusstwerden.

WER KANN TEILNEHMEN?

Unser Angebot ist für Eltern mit minderjährigen Kindern und unheilbarer, deutlich lebensverkürzender Krebserkrankung aus dem deutschsprachigen Raum. Der Dreh des Films ist eine intensive Erfahrung und Teilnehmer*innen sollten ein Interesse daran haben, sich den Themen Sterben, Tod und Trauer anzunähern. Um die Umsetzung des Filmes zu ermöglichen empfehlen wir den Teilnehmer*innen sich so früh wie möglich bei uns zu melden.

WO MACHEN WIR DAS?

Wir drehen unsere Filme in der Villa Eberhardt in Ulm. Die Teilnehmer*innen tragen lediglich die Kosten für ihre Anreise und eine mögliche Hotelübernachtung. Hierbei kann gerne eine Unterstützung durch unsere Kooperationspartner -Motel one Ulm und Jung und Krebs- erfolgen.

WIE FINANZIEREN WIR UNS?

Die Ulmer Schatzkiste ist ein nicht gewinnorientiertes gemeinnütziges Angebot, das ausschließlich über Spenden finanziert wird.



SIE ERREICHEN UNS UNTER



Instagram



www.ulmer-schatzkiste.de



ulmer.schatzkiste@uniklinik-ulm.de



[ulmer_schatzkiste](https://www.instagram.com/ulmer_schatzkiste)



Ulmer Schatzkiste

*Wir freuen uns auf Sie
Sarah Krämer & Klaus Hönig*



Projektleitung
Dr. Sarah Krämer (Ärztin)
Dr. Klaus Hönig (Psychotherapeut)